

## Regeln für einen lernförderlichen Schulalltag

1. Höflichkeit, Rücksichtnahme und Respekt sind am BSZ Stockach selbstverständlich.
2. Pünktlichkeit und bereitliegende Unterrichtsmaterialien sind Voraussetzung einer produktiven Arbeitshaltung.
3. Elektronische Medien wie Handys, MP3-Player etc. bleiben ausgeschaltet in der Schultasche.
4. Das BSZ Stockach bietet optimale Arbeitsbedingungen und erwartet daher einen sorgsamen, verantwortungsvollen Umgang mit Räumen, Einrichtungen und Materialien.
5. Am BSZ Stockach wird auf eine angemessene Sprache und die Einhaltung von Gesprächsregeln Wert gelegt.
6. Essen und Trinken ist grundsätzlich nur in den Pausen erlaubt.
7. Das BSZ Stockach als berufliche Schule orientiert sich an der allgemeinen Kleiderordnung eines Betriebes.

Jeder BSZ-Schüler ist Imagerträger unserer Schule und macht sein eigenes Marketing.

[www.vollmer-stockach.de](http://www.vollmer-stockach.de)

# 2BFPE

Informationen / Tipps / Adressen

Zweijährige Berufsfachschule  
pädagogische Weiterentwicklung  
Profil Hauswirtschaft & Ernährung



2BFPE, Profil  
Hauswirtschaft  
und Ernährung



Berufsschulzentrum Stockach

## 2BFPE, Profil Hauswirtschaft & Ernährung

### Ziele

- Fachschulreife (entspricht Mittlerer Reife)
- Berechtigung zum Besuch
  - aller Berufskollegs im Vollzeitbereich
  - aller beruflichen Gymnasien
- Profilbildung im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung
- berechtigt nach Abschluss und Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zum Besuch der Berufsoberschule

### Voraussetzungen

- qualifizierter Abschluss der 9. Klasse Hauptschule oder des Berufsvorbereitungs- oder Berufseinstiegsjahres
- Zeugnis mit dem Versetzungsvermerk in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges
- Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule/des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder Klasse 8 des achtjährigen Bildungsganges
- termingerecht anmelden!

### Studentafel (Wochenstunden)

Welche Fächer habe ich?	1. Jahr	2. Jahr
<b>1. Pflichtbereich</b>		
<b>1.1 allgemeiner Bereich</b>		
Religionslehre	2	1
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Lebensweltbezogene Kompetenz (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde)	2	2
Sport	2	2
Mathematik	3	4
Biologie, Physik oder Chemie	2	2
Computeranwendungen	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
<b>1.2 Profillbereich</b>		
Berufsfachliche Kompetenz	5	5
Berufspraktische Kompetenz	6	6
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>11</b>
<b>2. Wahlpflichtbereich</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Betriebspraktikum</b>		
<b>2.2 Ergänzender Fachunterricht</b> z.B. Berufliches Vertiefungsfach		
<b>2.3 Stützunterricht</b> z.B. Deutsch, Englisch, Mathematik		
<b>Offene Lernzeit</b>	<b>5</b>	<b>5</b>



## Das Berufsschulzentrum Stockach

- Drei Berufsfelder: Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft, Gewerbe
- Pädagogisches Programm: Gezielte Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Jugendlicher
- Ausbildungsschule für Praktikanten und Referendare
- Profil: Konsequente Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik in allen Abteilungen, Handlungsorientierung, Projektarbeit, soziales Lernen
- 100 PC-Arbeitsplätze, Tablet-PC
- Übungsfirma Kfm. BK: CEC GmbH – Coffee Event Corporation GmbH 
- Übungsfirma Wirtschaftsschule: AGF – All Generation Furniture 
- Pädagogische Konzepte mit mehreren Preisen: Landeswettbewerb „Berufliche Schulen gewinnen“
- Offensive pädagogische Betreuung: Professionelle Beratung/Unterstützung für ratsuchende Jugendliche und Eltern
- Beratungslehrerin
- Kooperationsklasse mit der Förderschule
- Internationalisierung · Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch · Europ./Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen für Industrie- & Großhandelskaufleute inkl. IHK Zertifikat
- Studienfahrten (London, Paris, Barcelona)
- Verkehrserziehung: PKW-Fahrsimulator
- Wintersporttag, Sportturniere
- Teilnahme an Wettbewerben und Zertifizierungen (Berufswahlsiegel)
- Beteiligung am Projekt „Stärkung der Eigenständigkeit Berufl. Schulen“
- SchulArt (Schreibwettbewerb)

## Was haben wir in der zweijährigen 2BFPE zu bieten?

- Grundlage für Karriere mit Ausbildung und Beruf:
- Unterricht auf verschiedenen Niveaustufen
  - erfolgsorientiertes Lernen
  - intensive Lernberatung
  - eigenständiges Lernen nach Wochenplan (selbstbestimmtes Lernen)
  - Profilierung: Nahrungszubereitung, Textilarbeit (s. Studentafel)
  - Hoher Praxisanteil
  - Intensivierung des Projektunterrichts mit Präsentationen
  - Dokumentation von Projekten
  - DV-Anwendungen in zahlreichen Unterrichtsfächern
  - Teilnahme am Karrieretag
  - Zugang zu Berufen wie z. B. Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Diätassistentin (hauswirtschaftlicher Bereich), Krankenpflegerin, -schwester, -gymnastin, Masseurin, Familien- oder Altenpflegerin, Hebamme, Masseurin (pflegerischer Bereich) oder Erzieherin, Logopädin (sozialpädagogischer Bereich)
  - Teilnahme an "Tagen der Orientierung"
  - Learning by doing
  - Betriebspraktikum

Heute qualifizieren  
für die Anforderungen  
von morgen!

## „Ohr“ an der Wirtschaft

- Projekte zur Lernortkooperation mit den dualen Ausbildungspartnern
- Mitglied der Leitung des Arbeitskreises „Schule & Wirtschaft“ Hegau-Bodensee
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft „Schule & Wirtschaft“
- Messe Berufsorientierung/Berufsinformation: „Karrieretag“
- Kooperation mit Partnerunternehmen bei den Übungsfirmen
- Betriebsbesichtigungen
- Projekte mit RWK (Regionale Wirtschaftskooperation), Verein HHG (Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach), WIT (Wirtschaft, Innovation, Technologie)
- Betreuungskonferenz KlassenlehrerIn – KooperationslehrerIn – JugendberufshelferIn – BerufsberaterIn der Arbeitsagentur Konstanz
- Jugendberufshelfer: Unterstützung bei der Praktikumsorganisation und beim Übergang von der Schule in die Berufs- & Arbeitswelt
- Fit for future



## Berufsschulzentrum Stockach

Conradin-Kreutzer-Str. 1  
78333 Stockach  
Tel 07771/8704-0  
Fax 07771/870429

sekretariat@bsz-stockach.de  
www.bsz-stockach.de

